



Gesundheitszentrum Beringen: Aus der Idee wird ein konkretes Projekt

Die Gesundheitsversorgung beschäftigt viele Menschen im Klettgau. Wo finde ich künftig eine Hausärztin oder einen Hausarzt? Welche Angebote stehen älteren Menschen zur Verfügung? Wie können Physiotherapie, Apotheke und weitere Gesundheitsdienstleistungen auch in Zukunft wohnortsnah angeboten werden? Mit dem geplanten Gesundheitszentrum in Beringen wollen wir auf diese Fragen eine konkrete Antwort geben.

Im März dieses Jahres wurde die Machbarkeitsstudie der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Interesse war gross. Die Studie zeigte auf, dass ein modernes Gesundheitszentrum in Beringen nicht nur realisierbar ist, sondern einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung in unserer Region leisten kann.

Die Gemeinde Beringen übernimmt derzeit die Rolle der Projektträgerin. Sie wird dabei von der Geschäftsleitung von docSH unterstützt, welche ihre langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen und bei der Entwicklung medizinischer Versorgungsangebote in das Projekt einbringt. Diese Zusammenarbeit stellt sicher, dass sowohl die Bedürfnisse der Region als auch die Anforderungen der Gesundheitsanbieter von Beginn an berücksichtigt werden.

Gemeinsam arbeiten wir daran, die Finanzierung für die nächste Projektphase sicherzustellen. Ziel ist die Gründung einer Träger-AG, welche das Gebäude erstellt und besitzt. Die verschiedenen Gesundheitsanbieter – beispielsweise Arztpraxen, Physiotherapie, Ergotherapie, Beratungsangebote oder auch eine Apotheke – können sich anschliessend in die Räumlichkeiten einmieten. Gleichzeitig sollen gewisse Räumlichkeiten gemeinsam genutzt werden. Dieses Modell verbindet wirtschaftliche Effizienz mit unternehmerischer Freiheit für die einzelnen Anbieter.

Besonders erfreulich ist die Unterstützung, welche das Projekt in der Region bereits erfährt. Von bereits sieben Klettgauer Gemeinden liegen inzwischen Rückmeldungen vor. Die Gemeinderäte beurteilen das Gesundheitszentrum als wirkungsvolle und nachhaltige Massnahme zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Klettgau und haben ihre Bereitschaft signalisiert, sich – vorbehältlich der Zustimmung der zuständigen politischen Instanzen – finanziell am Projekt zu beteiligen. Zudem laufen intensive Gespräche mit dem Kanton Schaffhausen über eine geplante Beteiligung.

Dass der Bedarf vorhanden ist, zeigt sich auch auf der Seite der Gesundheitsanbieter. Das Interesse an einer Einmietung in das geplante Zentrum ist erfreulich gross. Viele Gespräche wurden bereits geführt, weitere laufen. Dies bestätigt uns, dass die Grundidee des Projekts den Bedürfnissen der Region entspricht.

Doch ein Projekt dieser Grössenordnung kann nur gelingen, wenn es von einer breiten Basis getragen wird. Deshalb sollen sich nicht nur Gemeinden und Institutionen beteiligen können. Auch Unternehmen und Privatpersonen erhalten die Möglichkeit, in dieses Zukunftsprojekt zu investieren.

Auf der Website www.gesundheit-kn.ch können sich Interessierte im Bereich «Volksaktie» unverbindlich registrieren. Die Registrierung verpflichtet zu nichts. Sie hilft uns jedoch, das Interesse in der Bevölkerung besser einzuschätzen und die nächsten Schritte zu planen. In den kommenden Monaten steht ein wichtiger Entscheid an. Die Gemeinde Beringen als heutige Projektträgerin und potenzielle Hauptinvestorin wird zusammen mit den weiteren Beteiligten beurteilen, ob genügend Kapital für die Gründung der Träger-AG zusammenkommt und das Projekt definitiv gestartet werden kann.

Wir sind überzeugt: Eine gute Gesundheitsversorgung gehört zu den wichtigsten Standortqualitäten einer Region. Mit dem Gesundheitszentrum haben wir die Chance, diese Versorgung aktiv mitzugestalten und für kommende Generationen zu sichern. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Menschen diesen Weg mit uns gehen.